Donnerstag, 01. März 2018, 17:17 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Schock für ARD und ZDF!

Soeben veröffentlichte Studie zur Glaubwürdigkeit der Medien umgehend als unglaubwürdig eingestuft.

von Jens Lehrich
Foto: Elena Krivorotova/Shutterstock.com

Mit dem Zweiten sieht man schlechter, zu dieser Auffassung kommt eine Studie von Studentinnen und

Studenten der Uni Mainz, die die neueste von Infratest dimap im Auftrag des WDR durchgeführte Studie zur Glaubwürdigkeit deutscher Medien (1) genauestens untersucht hat.

Die Infratest dimap-Studie hatte vermeintlich ergeben, dass insgesamt 65 Prozent der deutschen Bürgerinnen und Bürger das Informationsangebot klassischer Medien als glaubwürdig einstufen.

Dabei habe Infratest dimap allerdings vollkommen verschwiegen, dass die Umfrage in der chinesischen Hafenstadt Shanghai durchgeführt worden sei. Die insgesamt 1.000 wahlberechtigten Chinesen hätten kein Wort Deutsch verstanden und sich lediglich mit Händen und Füßen artikuliert.

ARD, ZDF und viele deutsche Verlage werteten die Studie dennoch als großen Erfolg. Sie zeige, dass es sogar besser wäre, nichts zu verstehen, um deutsche Leitmedien für glaubwürdig zu halten.

Außerdem verwiesen die Medienmacher darauf, dass im Vergleich zu 2015 die Gesamtglaubwürdigkeit sogar um 13 Prozentpunkte gestiegen sei. Damals hatte Infratest dimap die Studie in einem anderen Niedriglohnland, der Türkei, durchgeführt.

Auf die Frage des Satire-Quickies, ob es nicht generell sinnvoll sei, eine Studie zu deutschen Medien auch in Deutschland durchzuführen, reagierte der Studienleiter von Infratest dimap Dr. Peter Schluck sehr gereizt. Die für eine Studie vorab vom Auftraggeber gewünschten Ergebnisse hingen massiv vom Nichtverstehen der Fragestellungen der Befragten ab.

> ***„Wir können doch nicht Fragen stellen, die am Ende zu Ergebnissen führen, die keiner haben möchte“, so Dr. Schluck weiter.***

Ob es nun eine dritte Studie über die Studie der Uni Mainz und deren Studie über die deutschen Medien geben wird, soll eine vierte Studie herausfinden, die, um weitere Reisekosten zu sparen, ursprünglich bei der Tafel Essen durchgeführt werden sollte.

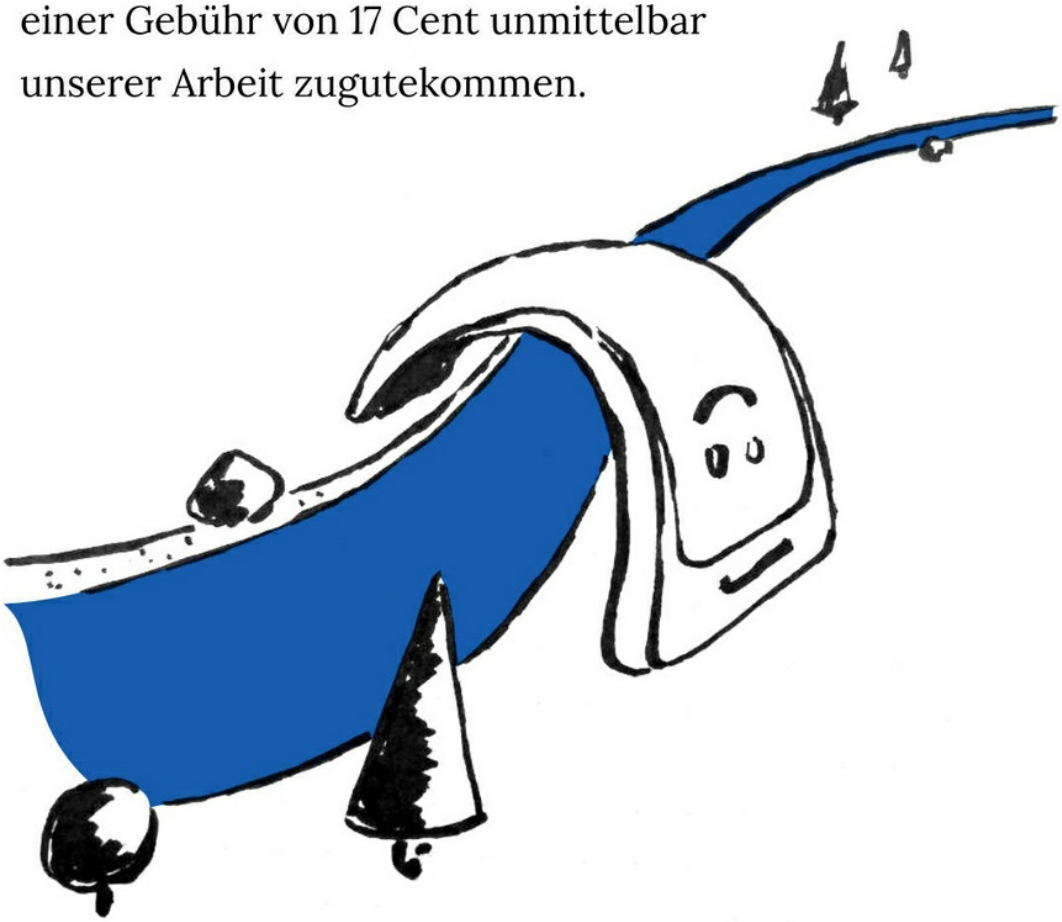
Da man dort derzeit aber keine ausländischen Mitbürger antreffe, die man zu deutschen Qualitätsmedien befragen könne, wird Infratest dimap erneut die Strapazen einer Auslandsreise auf sich nehmen müssen.

Eines steht jetzt aber schon fest:

> ***Egal wo die Reise hingeht, es wird wohl eine fünfte Studie über die dort erlangten Ergebnisse geben.***

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Dann unterstützen Sie unsere Arbeit auf die denkbar schnellste und einfachste Art: per SMS. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Stichwort **Rubikon5** oder **Rubikon10** an die **81190** und mit Ihrer nächsten Handyrechnung werden Ihnen 5,- bzw. 10,- Euro in Rechnung gestellt, die abzüglich einer Gebühr von 17 Cent unmittelbar unserer Arbeit zugutekommen.



Quellen und Anmerkungen:

(1) **https://www1.wdr.de/unternehmen/der-wdr/unternehmen/glaubwuerdigkeitsstudie-100.html** (https://www1.wdr.de/unternehmen/der-

wdr/unternehmen/glaubwuerdigkeitsstudie-100.html)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (http://ahundredmonkeys.de/), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.